

Protokoll über die Sitzung (Hybrid) des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 29.08.2023 im Alten Pumpwerk, Salzburger Straße 12, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIV/2/23

Teilgenommen haben:

Hille Brünjes
Markus Conrad
Beatrix Eißer
Andrea Flato
Oliver Jäger
Oliver Otwiaska
Ralf Siebe

Verhindert sind:

Dr. Martin Korol
Florian Schachtsiek
David Theisinger (i.V. Hille Brünjes)

Gäste:

Oliver Ladeur, Hansewasser Bremen GmbH
Jens Wurthmann, Hansewasser Bremen GmbH
Jörn Bellersen, Hansewasser Bremen GmbH
Katrín Schäfer, SKUMS
Roland Schween, Kathmann Projekte GmbH
Dima Scholtes, M+O Bremen, Ingenieure
sowie interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/1/23 vom 06.07.2023**
- TOP 3: Starkregenvorsorge**
Dazu: Oliver Ladeur, Hansewasser Bremen GmbH
Jens Wurthmann, Hansewasser Bremen GmbH
Jörn Bellersen, Hansewasser Bremen GmbH
Katrín Schäfer, SKUMS
- TOP 4: Planungen für das Bauprojekt „Plantage 5“- Erschließung und Beginn der Planungen**
Dazu: Roland Schween, Kathmann Projekte GmbH
Dima Scholtes, M+O Bremen, Ingenieure
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/1/23 vom 06.07.2023

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Starkregenvorsorge (Anlage)

Hansewasser erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuelle Situation in Findorff.

Das Bremer Kanalnetz umfasst ungefähr 22.000 km und 150.000 Hausanschlüsse. Die Verantwortung der Hauseigentümer beginnt ab der Grundstücksgrenze. Die Prozesssteuerung ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr besetzt. Die Position erfordert mindestens einen Abschluss als Abwassermeister und ist hochprofessionalisiert. Während der coronabedingten Einschränkungen durften die KollegInnen als systemrelevante Position keinen Kontakt zu anderen KollegInnen haben, um die durchgängige Funktionsfähigkeit des Betriebes gewährleisten zu können.

Das Kanalnetz funktioniert ähnlich einer Autobahn mit Zu- und Abläufen. Gestautes Wasser wird zunächst in Becken umgeleitet und kann dann über die Kleine Wümme ablaufen. Im Notfall dient der Torfkanal zum Überlauf.

Das Pumpwerk in Findorff kann 28.000 Liter Wasser pro Sekunde verarbeiten, die Findorffer Kanäle in der Regel 6.000 Liter pro Sekunde. Das Netz wird kontinuierlich überprüft und saniert.

Problematisch für die Versickerung ist der hohe Anteil versiegelter Fläche in Findorff.

Hansewasser bietet gemeinsam mit dem Umweltbetrieb Bremen über seine Homepage mit dem Starkregenvorsorgeportal ein kostenloses Beratungsangebot für Grundstückseigentümer. Die am häufigsten nachgefragten Themen sind Kanalrückstau, schadhafte Grundleitungen und Überflutung durch Oberflächenwasser. Die Beratung erfolgt vor Ort auf dem Grundstück und endet mit einem Protokoll mit Empfehlungen.

Über den geologischen Dienst ist zudem eine kostenfreie Beratung möglich, ob für das Grundstück Versicherungen abgeschlossen werden können.

Über das Netzwerk „Bremer Modernisieren“ können zudem Beratungsmappen angefordert werden und Kontakte zu Fachbetrieben hergestellt werden. Zwanzig dieser Mappen hat Hansewasser in die Sitzung mitgebracht. Sie können am Ausgang mitgenommen werden.

In Bremen erfolgen kontinuierliche Messungen des Grundwassers. Messstellen für Findorff sind in der Hansestraße und am Umspannwerk. Alle 2 Stunden, im Winter häufiger, werden die Daten automatisch erhoben und zur Beobachtung weitergeleitet. Auch steigendes Grundwasser kann zu Überflutungen in Kellern führen, da die Bodenplatten aus Boden und daher in der Regel durchlässig sind. In diesem Fall helfen nur umfangreiche bauliche Maßnahmen.

Die Unterführungen sind mittlerweile vom Kanalnetz abgekoppelt und wurden daher bei den letzten Starkregeneignissen nicht überspült.

Aus dem Fachausschuss wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des Klimawandels insgesamt das Konzept „Schwammstadt“ stärker verfolgt und umgesetzt werden müsse. Dieses könne z.B. durch Dachbegrünungen, Nutzung von Grauwasser etc. bereits begonnen werden und müsse zukünftig bei Baumaßnahmen automatisch mitgedacht werden.

Es wird darum gebeten, sich auf allgemeine Fragen zu beschränken. Die Beantwortung individueller Fragen und Probleme, kann im Rahmen dieses Fachausschusses nicht erfolgen. Vorab an Hansewasser gesandte E-Mails mit individuellen Fragen von

AnwohnerInnen werden kurzfristig durch Hansewasser beantwortet. Weitere Fragen können jederzeit an Hansewasser gestellt werden, z.B. im Rahmen einer Beratung durch das Starkregenvorsorgeportal.

TOP 4: Planungen für das Bauprojekt „Plantage 5“- Erschließung und Beginn der Planungen

Die Planungen werden anhand von Übersichtsplänen vorgestellt.

Die Planung umfasst den Bau von zwei Gebäuden mit Wohn- und Geschäftsflächen. Insgesamt werden 99 Wohnungen und 10 Geschäften in viergeschossiger Bauweise und einem Staffelgeschoss errichtet, die sich in die bestehende Bebauung einfügen wird.

Hierbei soll es sich um kleinere Mietwohnungen mit durchschnittlich zwei Zimmern handeln. Aufzüge werden vorhanden sein. Die voraussichtlichen Preise sind noch nicht bekannt.

Die Geschäfte werden kleinere Gewerbe enthalten, z.B. ein Cafe, ein Friseur oder ein Physiotherapeut, die keine Konkurrenz zu den bestehenden Geschäften in der Admiralstraße darstellen sollen.

Eine vollständige Barrierefreiheit kann wegen verschiedener Höhenunterschiede aktuell nicht gewährleistet werden.

Dachbegrünung und Solarpanels sind in der Planung enthalten. Die Nutzung von Grauwasser ist aktuell nicht geplant, da keine ausreichende Sauberkeit für den häuslichen Bereich garantiert werden kann und die Einrichtung zu wartungsintensiv wäre. Die Heizung soll über eine Luft-Wasser-Pumpe erfolgen.

Die Wege sollen verkehrsberuhigt sein mit höchstens Tempo 30. Die Durchwegung soll von der Admiralstraße zur Plantage erfolgen.

Die vorgeschriebenen 19 PKW-Stellplätze zzgl. 14 Besucherparkplätze sollen eingerichtet werden. Außerdem sollen ausreichen Fahrradstellplätze und Stellplätze für Lastenräder eingerichtet werden. Zwei Parkplätze sollen durch Carsharing- Plätze ersetzt werden.

Die Planung befindet sich derzeit in einem frühen Stadium des TÖB-Verfahrens. Der Fachausschuss wird um eine Stellungnahme gebeten, um die Planung fortführen zu können.

Der Fachausschuss wird diese Stellungnahme fristgemäß über das Ortsamt an die Bauordnung zusenden, bittet aber bereits jetzt um die Beachtung folgender Punkte:

Die Barrierefreiheit muss gewährleistet werden.

Die geforderte Quote für den sozialen Wohnungsbau ist einzuhalten.

Die Parkplatzsituation ist zu überarbeiten.

Ein ungefähr 50 m langer und 2,5 m breiter Weg kann als Angstrraum wahrgenommen werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- BürgerInnenantrag, Hemmstraße/Ecke Meraner Straße, Aufbringung einer Grenzmarkierung:

AnwohnerInnen hatten sich an das Ortsamt gewandt, mit der Bitte, an dieser Kreuzung eine Grenzmarkierung aufzubringen, da die Kreuzung insbesondere für ältere AnwohnerInnen schlecht einsehbar ist, die dort die Straße überqueren müssen, um die Ärzte in der Hemmstraße zu besuchen. Der Ausschusssprecher wird sich die Situation vor Ort ansehen. Das Ortsamt gibt die Frage an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und die Polizei weiter.

- **BürgerInnenantrag, Anne-Frank-Straße, Aufbringen einer Grenzmarkierung. Finanzierung aus dem Stadtteilbudget:**
Das ASV hat die Situation vor Ort erneut überprüft und ist grundsätzlich bereit, die von den AnwohnerInnen gewünschte Grenzmarkierung aufzubringen. Der Fachausschuss ist bereit, die Kosten in Höhe von voraussichtlich ungefähr 1.750,00€ aus dem Stadtteilbudget zu tragen.
- **BürgerInnenantrag, Fürther Straße, Einrichtung eines Zebrastreifens:**
Der Fachausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis und weist darauf hin, dass vergleichbare Anträge bereits mehrfach durch das ASV abgelehnt wurden, da es an dieser Stelle verkehrsrechtlich nicht möglich ist, einen Zebrastreifen als Querungshilfe einzurichten.
- **BürgerInnenantrag, Rattenproblem Weidedamm III:**
Die Thematik soll an den Fachausschuss Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport weitergeleitet und auf einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.
- **Anhörung Neukirchstraße, Markierungen Gehweg, Radpiktogramm:**
Der Fachausschuss bittet das ASV um die Prüfung anderer Alternativen. Das beabsichtigte Piktogramm kann dazu führen, dass RadfahrerInnen in den Gegenverkehr fahren müssen und sich nicht bewusst sind, dass sie trotz des Piktogramms gegen die Fahrtrichtung in der Einbahnstraße fahren und den Gegenverkehr vorrangig passieren lassen müssen. Ebenso wird der PKW-Verkehr nicht auf das Entgegenkommen dieser RadfahrerInnen eingestellt sein. Um Unfälle zu vermeiden, bittet der Fachausschuss das ASV daher, bis zur Prüfung von Alternativen das Piktogramm nicht aufzubringen.
- **Münchener Straße, Entsiegelung einer Teilfläche zwischen den Bäumen im Bereich des Kunstwerkes „Kissen“:**
Der Fachausschuss nimmt die Planungen zur Kenntnis.
- **Bürgerantrag Fahrradbügel Tarmstedter Straße:**
Der Antrag wurde zunächst an die Antragstellerin zurückverwiesen, da noch weitere Unterlagen einzureichen sind. Ggfs. wird der Antrag in der nächsten Sitzung behandelt.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Hanselife“ vom 06.-10.09.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Die Laufveranstaltung *Halbe Nacht von Bremen* am 26.08.2023 wird auf den 09.09.2023 verlegt (Grund ist die Ankunft der Deutschlandtour in Bremen).
- Eine ungünstige Umleitung der FußgängerInnen an einer Baustelle in der Findorffstraße wurde an die Polizei weitergeleitet. Diese wird die Baufirma ansprechen.
- In der Hamelner Straße sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Das Ortsamt wird gebeten, bei der Vonovia anzufragen, wann die Gehwege und Außenflächen wiederhergerichtet werden.
- Das Ortsamt wird gebeten, nach einem Kosten-Nutzen-Plan der neuen Beleuchtung im Findorfftunnel zu fragen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Radwegführung Münchener Straße / Parallelweg.
- Grünanlage Weidedammfleet, Erteilung einer Erlaubnis zur beschränkten Jagdausübung.
- Pressemitteilung: Beginn zweiter Bauabschnitt. Kanalsanierung in Findorff, Nürnberger Straße/Bezirkssportanlage.
- Verkehrsanordnungen, E-Ladesäulen, hier: Nürnberger Straße, Gustav-Heinemann-Straße, Am Weidedamm, Regensburger Straße, Plantage, Utbremer Ring.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Jobmesse“ vom 26./27.08.2023, Messehalle 7.
- Open Air Stadtwaldsee, Terminverschiebung vom 29.07.2023 auf den 12.08.2023 sowie weitere Terminverschiebung auf den 19.08.2023.
- Anmeldung einer Räumstelle, Bezirkssportanlage Findorff, Platz 7.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Hanselife“ vom 06.-10.09.2023 in der Messe Bremen.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Hanselife“ vom 06.-10.09.2023 in der Messe Bremen, hier: aktualisierte Teilnehmer:innenliste.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Caravan“ vom 03.-05.11.2023.in der Messe Bremen

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Markus Conrad -

Anlagen



Moin!

Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr –Beirat Findorff

Thema: Starkregenvorsorge

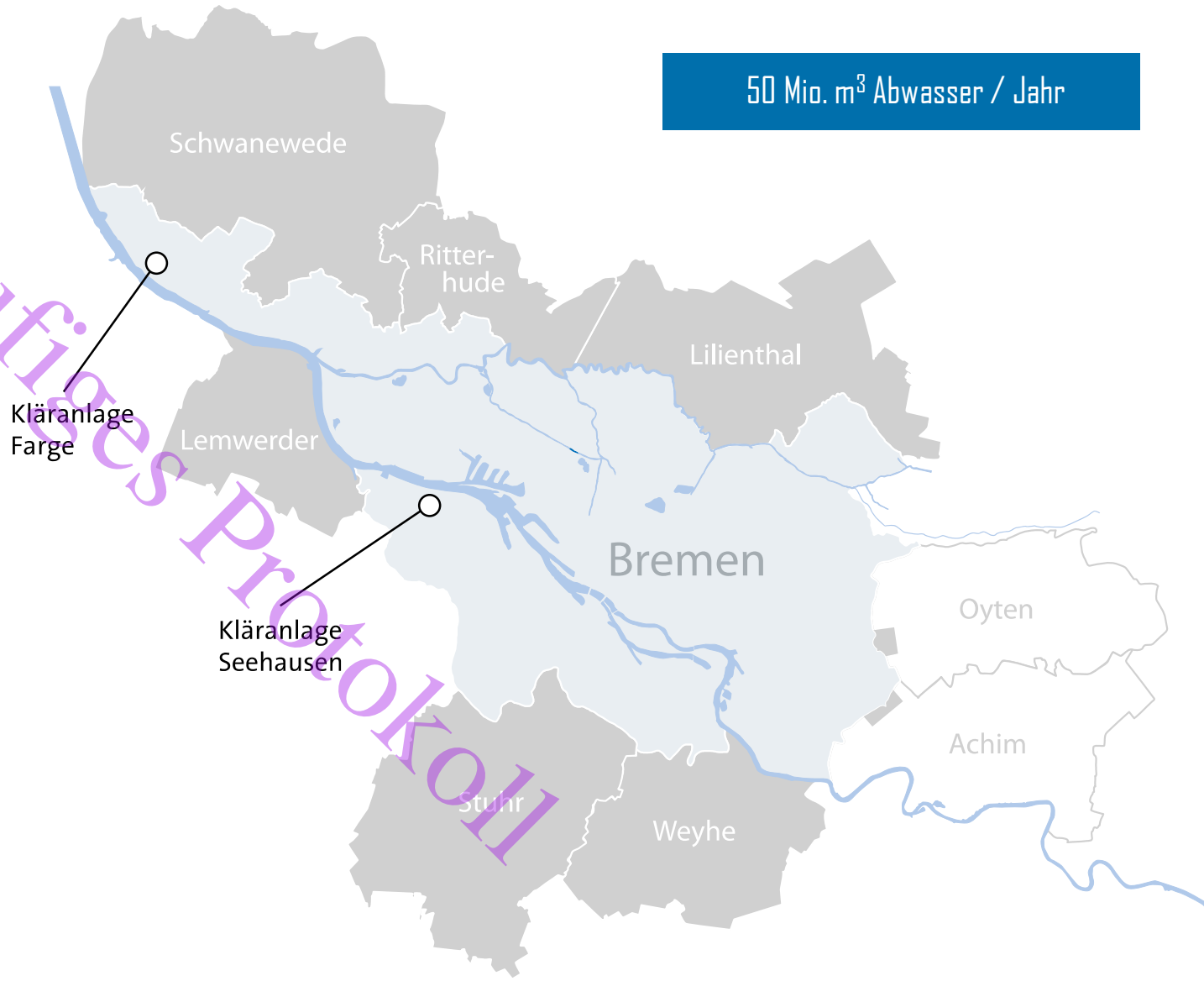
APW, 29. August 2023

Oliver Ladeur | Jörn Bellersen | Jens Wurthmann

Abwasser- entsorgung Region Bremen



Vorläufiges Protokoll



50 Mio. m³ Abwasser / Jahr

Kläranlage Farge

Kläranlage Seehausen

Technische Kenngrößen

Kanalnetz

- 2.200 km Straßenkanäle, 1.000 km Anschlusskanäle
- 130 km Druckleitungen
- 150.000 Hausanschlüsse

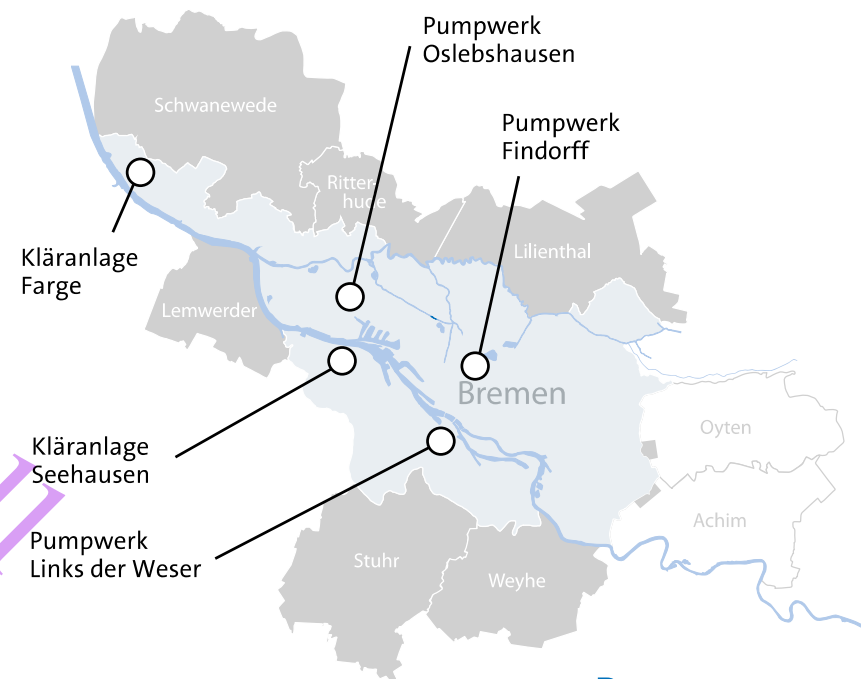
Abwasserwerke

- 200 Pumpwerke, Regen-becken, sonstige Anlagen
- Kläranlage Seehausen 1.000.000 EW
- Kläranlage Farge 160.000 EW

Klärschlammdeponie



Bremerhaven



Bremen

Im Bremer Kanalnetz läuft's

Misch- und Trennsystem

- 2.300 km Kanalnetz
- 669 km Mischwasserkanäle
- 791 km Schmutzwasserkanäle
- 713 km Niederschlagswasserkanäle

Regenspeichervolumen

- 280.000 m³ Speichervolumen im Kanalnetz,
Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken

Inspektion

- 230 km Kanal-TV-Inspektion pro Jahr
- Kanalinformationssystem

Reinigung

- 700 km Kanalreinigung pro Jahr
- Betriebsinformationssystem



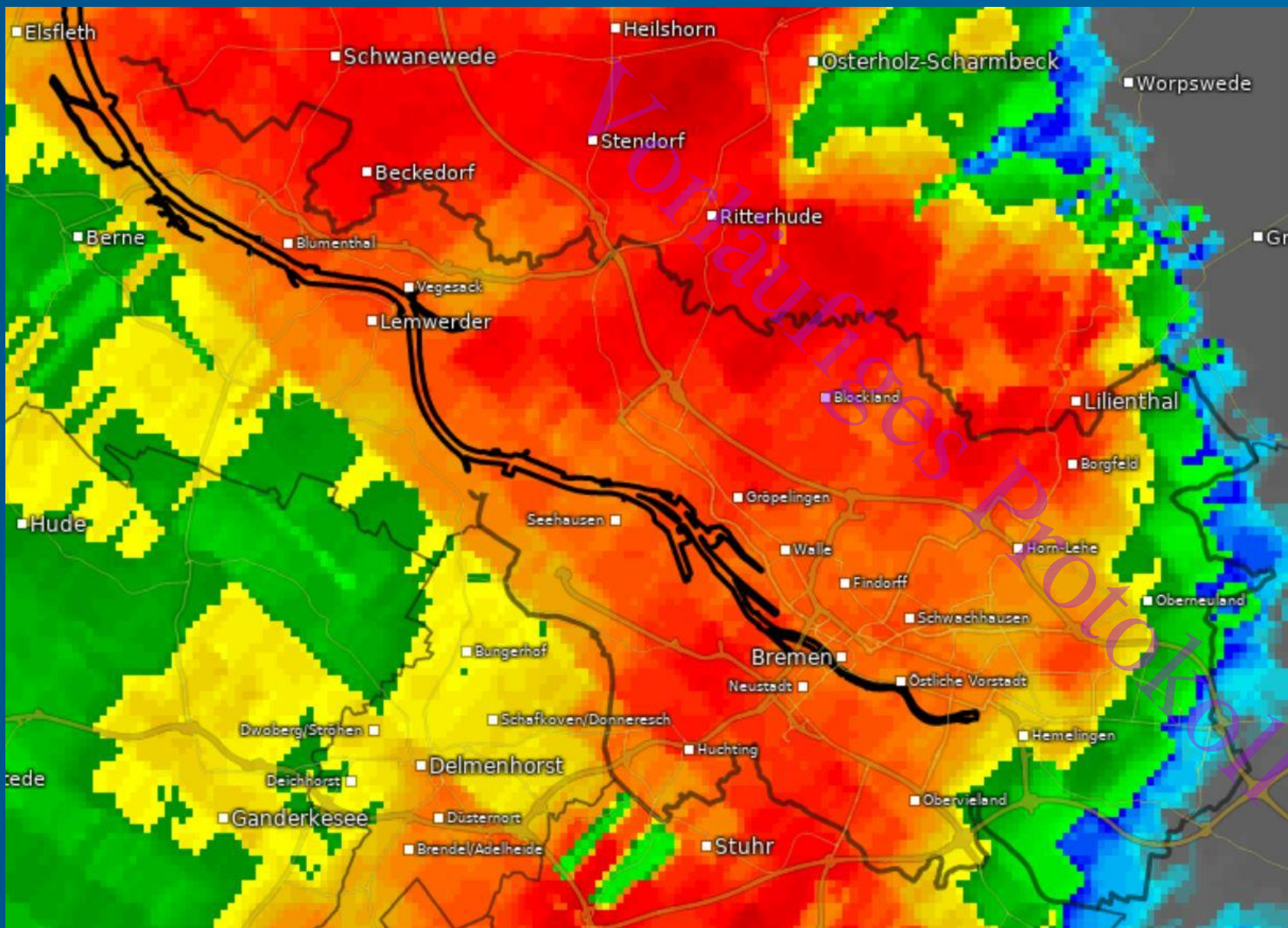
Unser Prozessleitcenter in Bremen-Seehausen ist an 365-Tagen im Jahr 24 Stunden besetzt.

Mit modernster Prozesssteuerung überwachen und steuern wir von dort mehr als 200 Anlagen.

Durch automatisierte Technik und Sensoren wissen wir immer, wie viel Wasser sich in den Kanälen befindet.

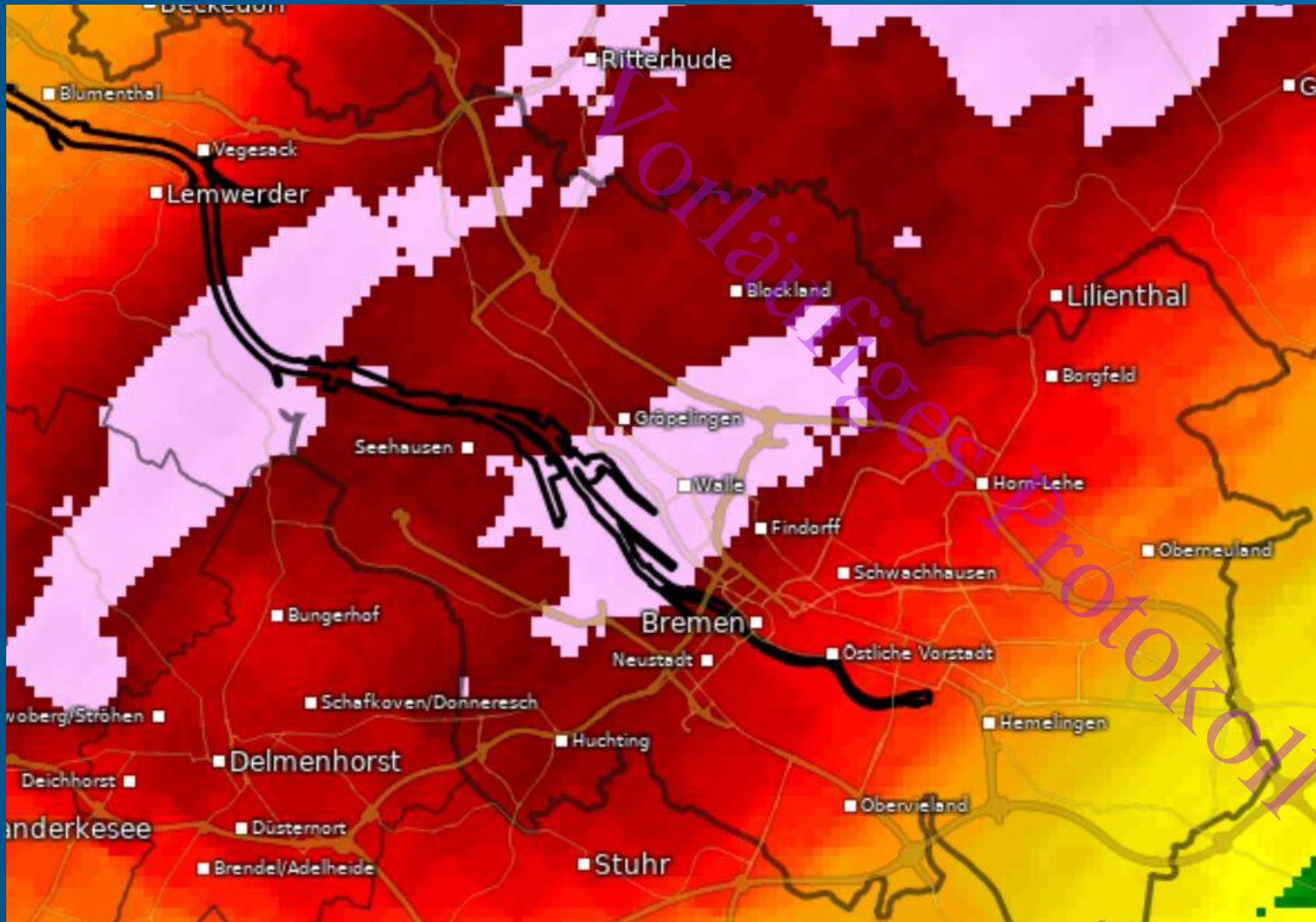
So können wir zu jeder Zeit sicherstellen, dass alles im Fluss bleibt und Schmutz- und Regenwasser sicher abgeleitet werden kann.

Quelle: Frank-Thomas Koch, Weser-Kurier



Starkregen bis zu
32 Liter pro Quadrat-
meter – in 30 Minuten

Durchschnittliche
Regenmenge eines
Monats: 60 Liter



**70 Liter pro Quadratmeter
in 6 Stunden**

**Durchschnittliche
Regenmenge eines
Monats: 60 Liter**

**Gesamte Regenmenge
Auf der rechten Weserseite:
1 Milliarde Liter**

**Der stärkste gemessene
Extremregen in Findorff
seit Beginn unserer
Aufzeichnungen in 1956.
Statistisch gesehen ein
Jahrhundertereignis.**

Autobahn



Bemessung technischer Anlagen



Kanalnetz



Normalverkehr



Bemessungsregen



Vorläufiges Protokoll

Autobahn



Bemessung technischer Anlagen



Kanalnetz

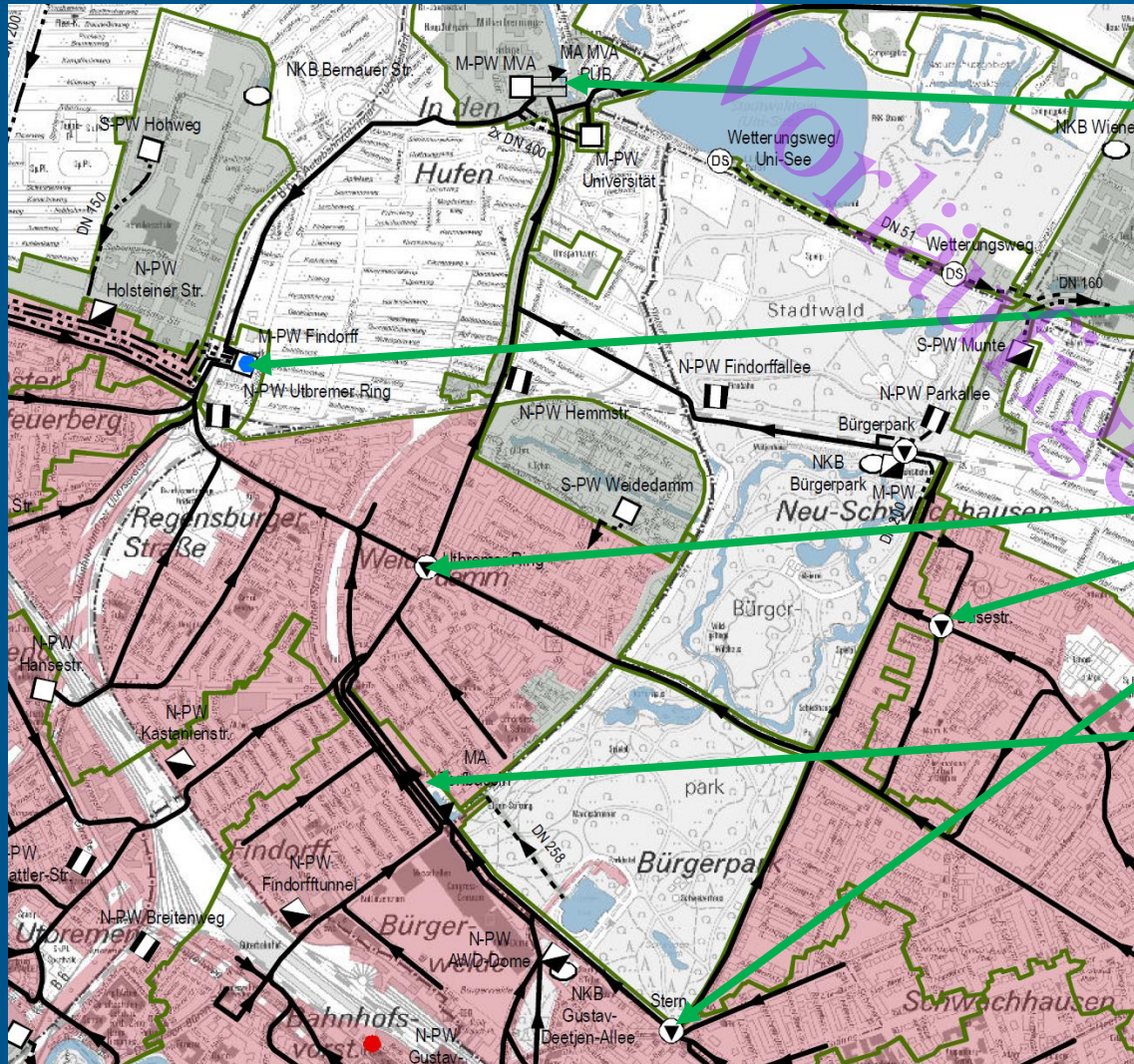


Ferienverkehr



Extremregen

Vorläufiges Protokoll

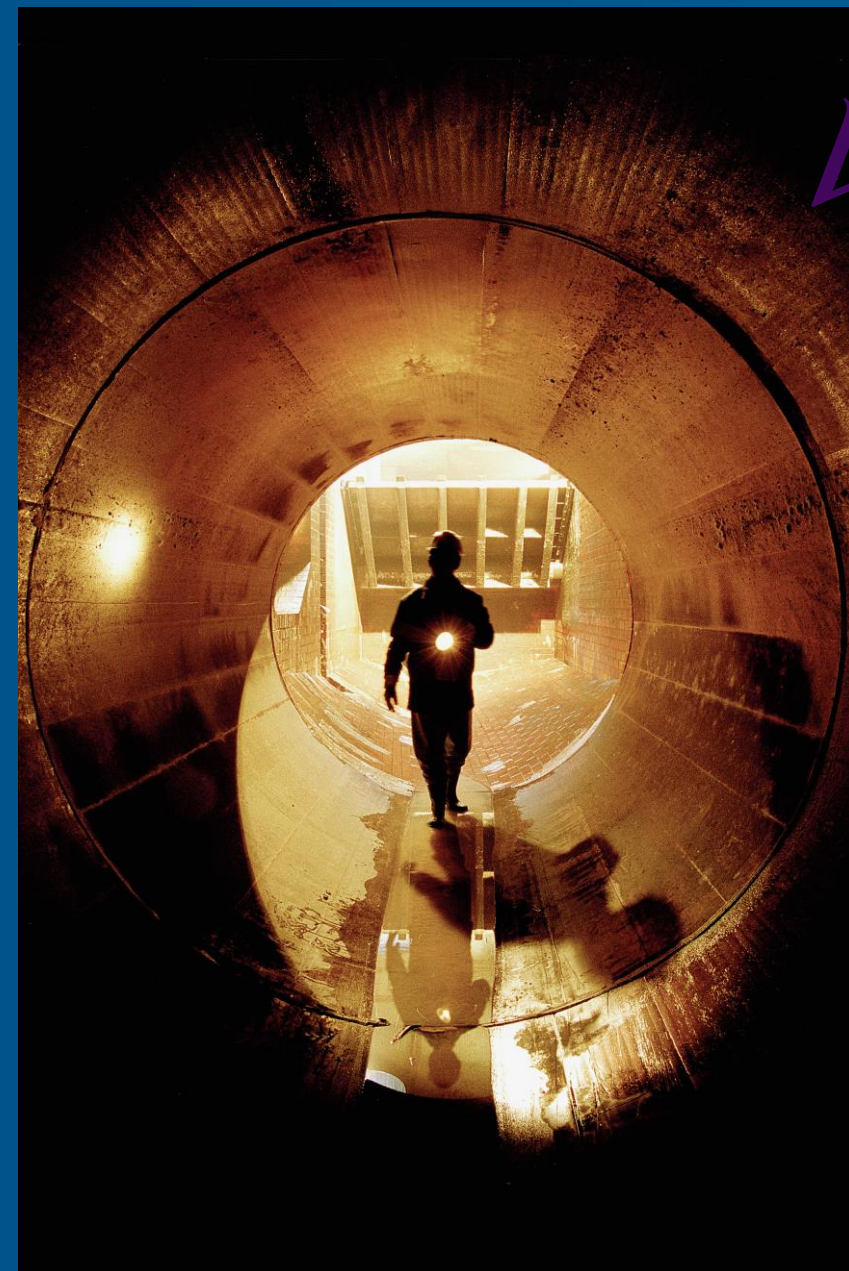


Regenüberlaufbecken MHKW mit Mischwasserauslass

Mischwasserpumpwerk Ffindorff

Steuerbauwerke Utbremer Ring, Busestraße, Speicherkanal Steuerbauwerk Stern

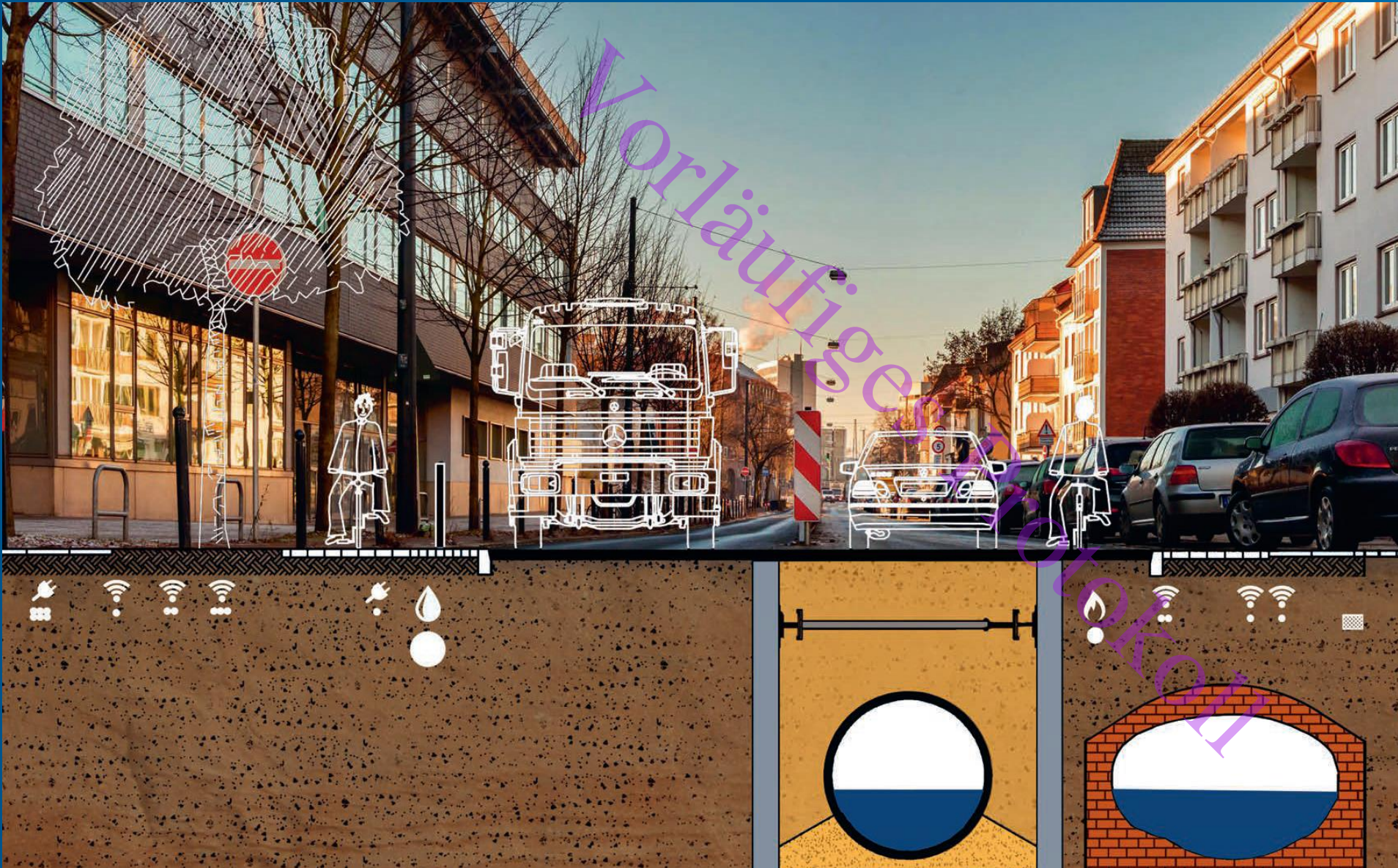
Mischwasserauslass Torfbassin

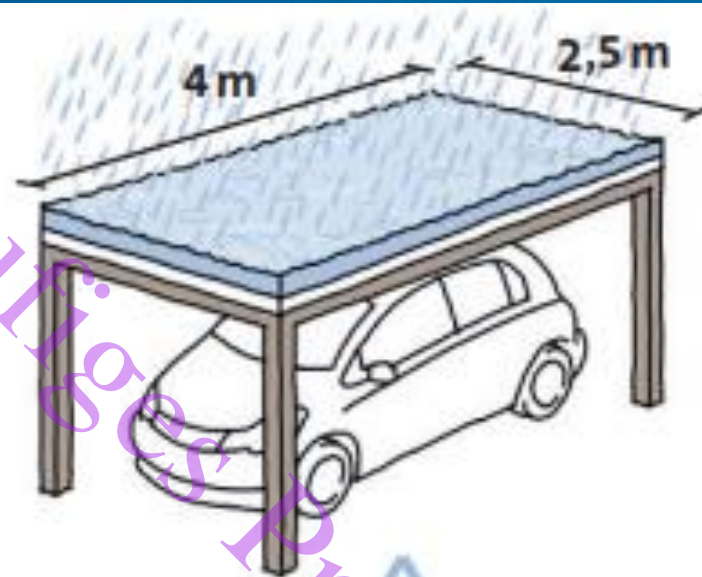


**Speicherkanal Steuerbauwerk Stern:
5.000 Liter pro Sekunde
Regenüberlaufbecken MHKW: 40 Millionen Liter
Überlauf MHKW: 165 Millionen Liter
Auslass Torfbassin: 12 Millionen Liter
Pumpwerk Findorff: 2800 Liter pro Sekunde
Findorffstraße: 6.000 Liter pro Sekunde**

Neuer Kanal: 1,60 Meter Durchmesser

Inliner: 1,80 Meter hoch, 2,50 Meter breit

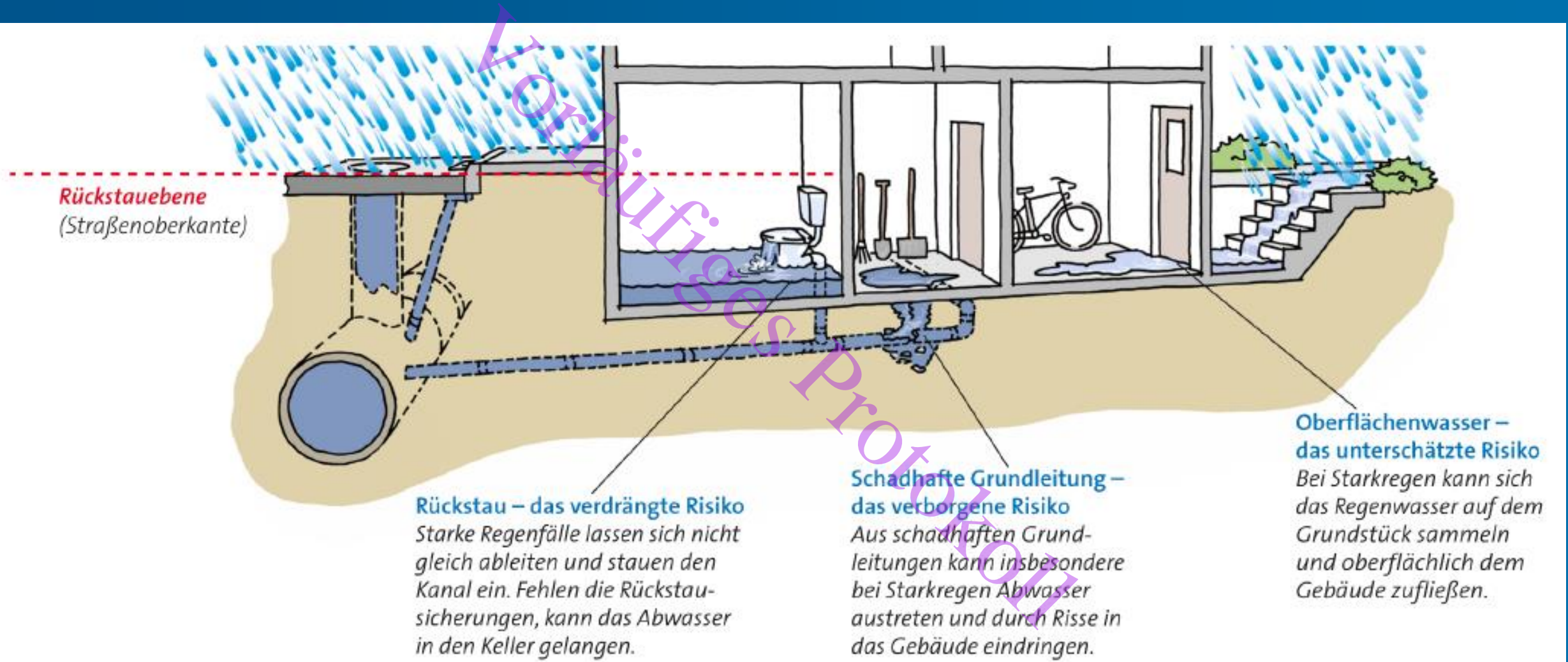


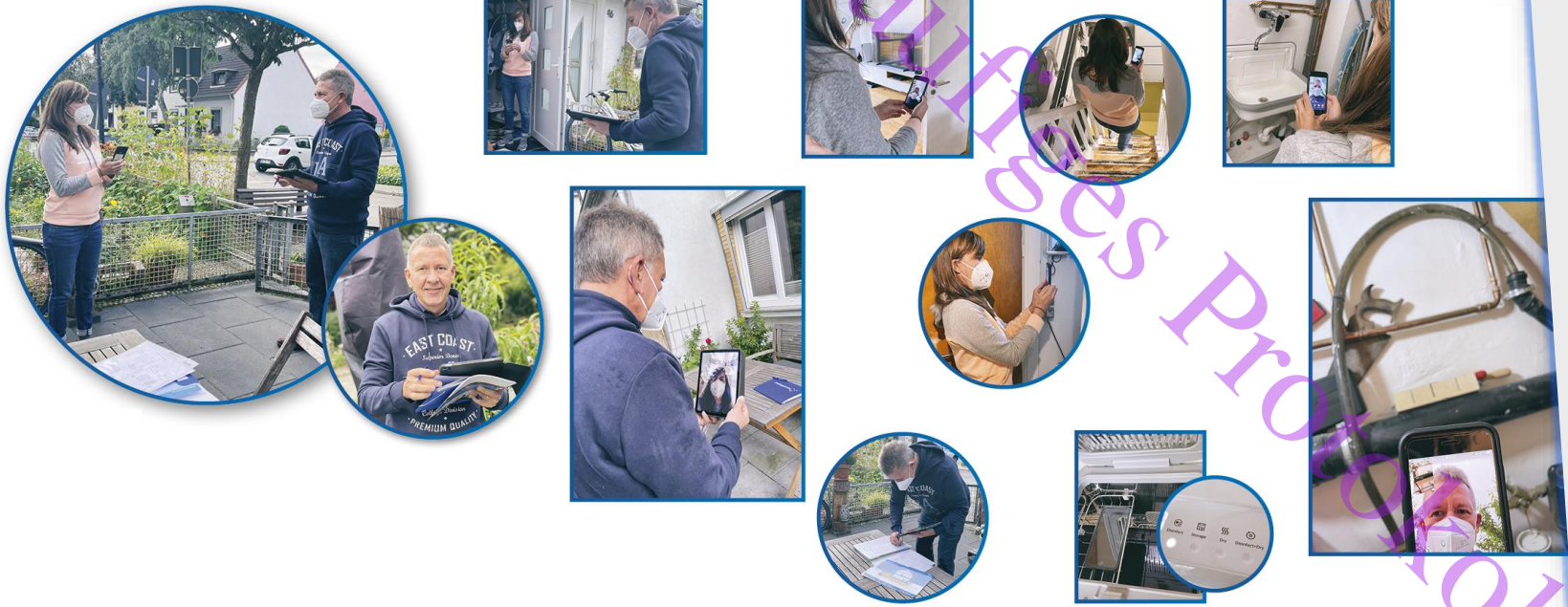


40 mm
Niederschlag/ h

=

40 l Niederschlag/ h
je m²





Beratungsprotokoll

Beratung vor Ort

Grundstück:
 Grundstückseigentümer*in/Beauftragte*r: _____

Entwässerungssystem:
 Mischkanal NW-Kanal NW-Versickerung NW-Gewässereinleitung SW-Kanal

RÜCKSTAU – Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene	Anzahl	Hinreichende Sicherung			Bemerkungen
		ja	nein	unklar	
Bodenablauf außen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bodenablauf innen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dusche		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Revisionsöffnung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Spülbecken		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Spülmaschine		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
WC		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wanne		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Waschbecken		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Waschmaschine		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Bemerkungen zur Revisionsöffnung: _____

Nutzungsart der Räumlichkeiten unterhalb der Rückstauenebene:
 Wohnnutzung Gewerbenutzung Lagerraum für Lebensmittel/ wertvolle Güter Untergeordnete Nutzung

OBERFLÄCHENWASSER – Sensible Bereiche auf dem Grundstück und am Gebäude					Bemerkungen
Objekt	Anzahl	Gefahrenrisiko bei Starkregen			
		gering	hoch	unklar	
Garagenrampe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kellerzugang		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lichtschacht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lüftungsschacht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonst. Gefälle zum Gebäude		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tief liegendes Fenster		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tief liegendes Tor		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tief liegende Tür		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Versiegelung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Liegt eine Überflutungsgefahrenkarte des Grundstücks vor?: ja nein

GRUNDLEGENDES – Optische Inspektion					Bemerkungen
Inspektionsumfang	Jahr	Ergebnisbericht			
		ja	nein	unklar	
Teillinspektion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vollinspektion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

BEMERKUNGEN

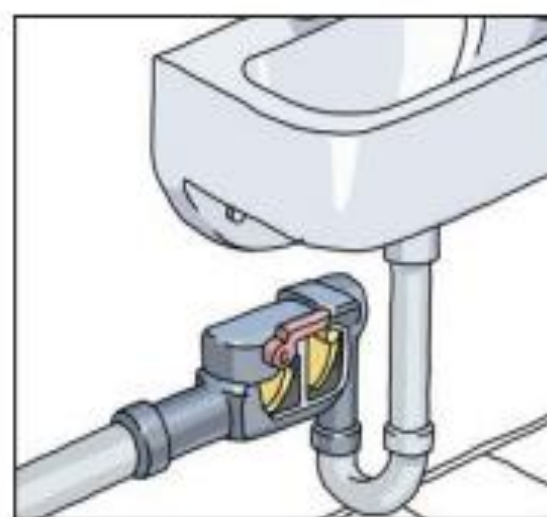
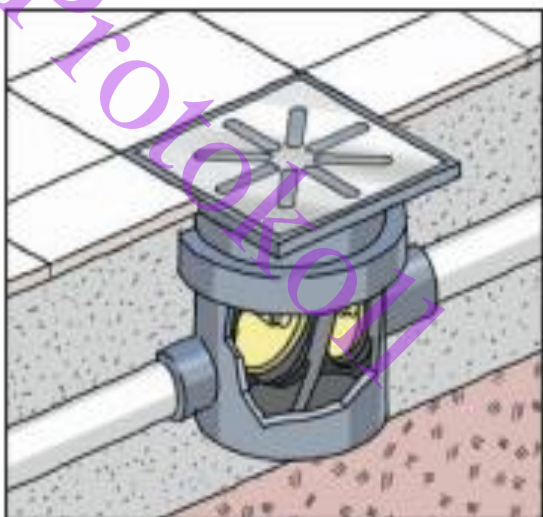
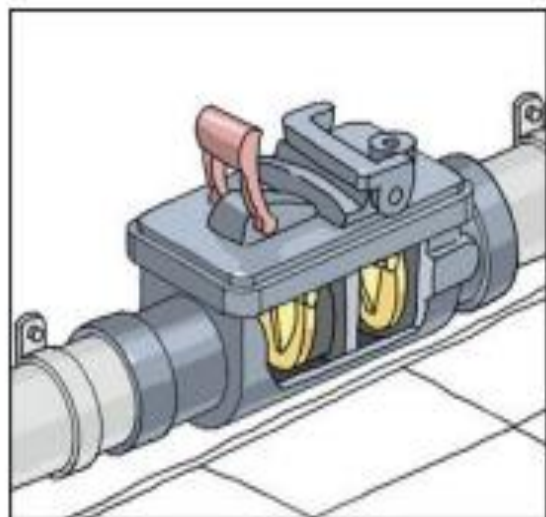
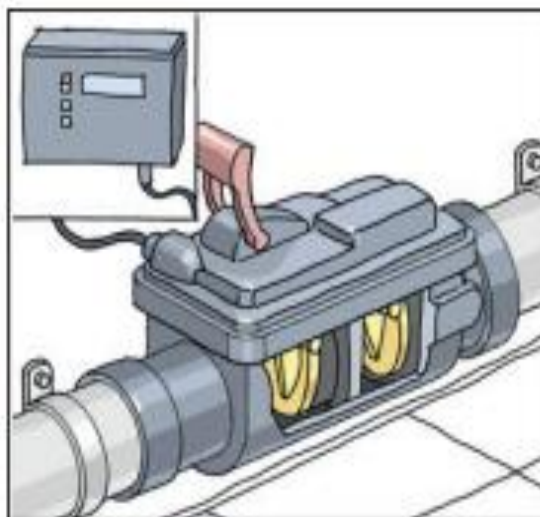
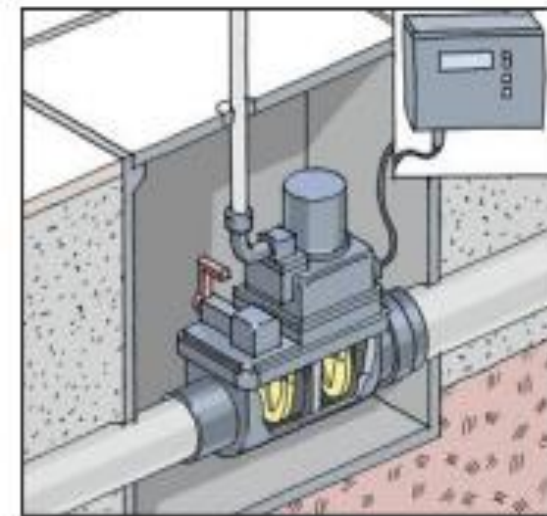
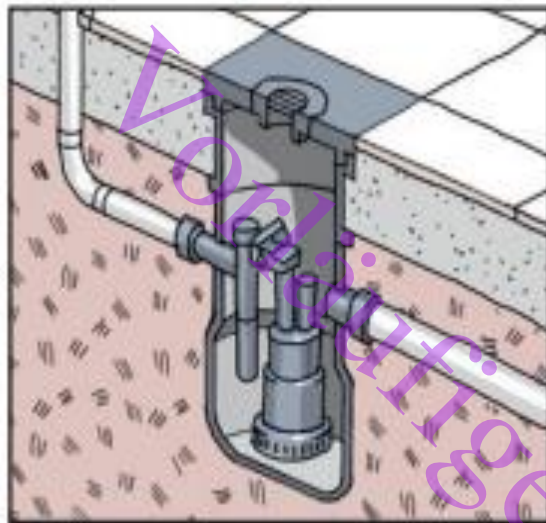
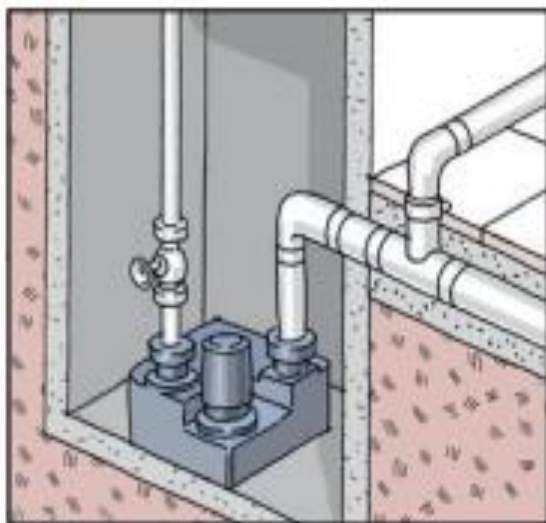
HINWEISE

- Ich wurde aufgeklärt, dass durch die Inaugenscheinnahme im Rahmen dieser Beratung nicht sämtliche Aspekte einer Grundstücksentwässerungsanlage erfasst und bewertet werden können.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten durch die hanseWasser Bremen GmbH für den Zweck der Beratung zur Grundstücksentwässerung genutzt werden. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Meine Einverständniserklärung kann ich jederzeit widerrufen. Mehr Informationen unter www.hanseWasser.de/gatenschutz oder

 Unterschrift Eigentümer*in/Beauftragte*r Unterschrift hanseWasser

Bremen, Datum _____

Beratung vor Ort – Beratungsprotokoll – Version 3.2019



Auskunft zur Überflutungsgefahr bei Starkregen

Anschrift	Mustergasse 1
Eigentümer/Beauftragter	Max Mustermann
Ausstellungsdatum	23.09.2019
Karten	Siehe Rückseite

Hinweise

- Ein Starkregen ist ein Regenereignis, bei dem in kurzer Zeit eine große Regenmenge fällt. Der Deutsche Wetterdienst warnt vor Starkregen, wenn folgende stündliche Regenmengen vorhergesagt werden:
 Regenmenge 15 bis 25 mm/Stunde (Starkregen)
 Regenmenge 25 bis 40 mm/Stunde (Heftiger Starkregen)
 Regenmenge über 40 mm/Stunde (Extrem heftiger Starkregen)
 Vergleich: Die langjährige, durchschnittliche Regenmenge beträgt in Bremen 59 mm im Monat.
- Von Starkregenereignissen kann eine Überflutungsgefahr ausgehen.
- Die dieser Auskunft zugrunde liegende Ermittlung der Überflutungsgefahr erfolgt anhand einer modellsupportierten Berechnung von Abflusswegen und der daraus resultierenden Überflutungssituation.
- Die Grundlage dieser Berechnung stellen Daten aus dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) dar. Kleinräumige Geländestrukturen, wie Mauern oder Höhenversätze, sind im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem nur bedingt erfasst. Auch bauliche Veränderungen, wie Neu- oder Umbauten, können nicht auf dem jeweils aktuellsten Stand vorgehalten werden; die Daten werden sukzessiv aktualisiert. Abweichungen zwischen der berechneten und der realen Überflutungssituation sind daher möglich.
- Die Grundkarte und das Luftbild zeigen die amtliche Grenze des Grundstücks und dienen der räumlichen Orientierung innerhalb des Bezugsraumes.
- Die Geländekarte zeigt die Höhen des Geländes und dient der Ausweisung von Hoch- und Tiefpunkten sowie deren Verhältnis zueinander.
- Die Überflutungsgefahrenkarte zeigt die für das Grundstück ermittelte Überflutungsgefahr bei einem Starkregen mit einer Regenmenge von 46,0 mm/2 Stunden.

Sollten Fragen zu dieser Auskunft vorliegen oder eine weitergehende Beratung erwünscht sein, melden Sie sich bitte bei der Kundenbetreuung der hanseWasser Bremen unter **(0421) 988-1111**. Ein Gutschein für eine kostenlose Beratung auf Ihrem Grundstück liegt dieser Auskunft bei.

Grundkarte



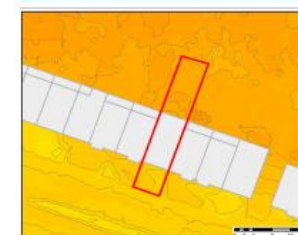
Zeichenerklärung
 Amtliche Grundstücksgrenze

Luftbild



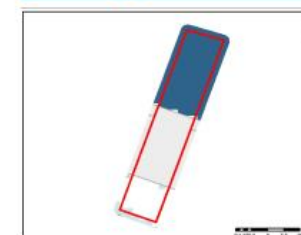
Zeichenerklärung
 Amtliche Grundstücksgrenze

Geländekarte



Zeichenerklärung
 Amtliche Grundstücksgrenze
 Gebäude
 Hochpunkt
 Tiefpunkt

Überflutungsgefahrenkarte



Zeichenerklärung
 Amtliche Grundstücksgrenze
 Gebäude
 gering (Wasserstand ≤ 10 cm)
 mäßig (Wasserstand ≤ 20 cm)
 hoch (Wasserstand ≤ 30 cm)
 sehr hoch (Wasserstand > 30 cm)

Hinweise

4 Thematische Karten:
 Grundkarte
 Luftbild
 Geländekarte
 Überflutungsgefahrenkarte



BREMER MODERNISIEREN

Mehrwert für Ihren Altbau

Vorläufiges Protokoll

Vielen Dank!

hanseWasser Bremen GmbH

Telefon 0421 988- 1111 | kontakt@hanseWasser.de